Bebetbücher.

Die Office bes St. Beters Boten erhielt fürzlich eine riefige Sendung von beutichen Gebetbuchern, fo daß fie jest

den größten Borrat in gan; Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbuchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Bholesale und Actail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbucher gegen Einsen:: dung des Betrages in baar, frei per Post versandt. ::

Biederverfäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Rinbes Gebet. Gebetbuch für Schulfinder- Beiger Gin-bard mit Goldpreffung. 220 Geiten.

Alles für Zesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. No. 5. — Geprefter Leinwandband mit Rotichutt 30c No. 13. — Zmitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt. 45c No. 44. — Starks biegfames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldich. 90c Ro. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenpressung Rotgold-Ro. 88. - Celluloid- Einband, Goldpreffung und Echlog.

Führer gu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seitan. Ro. 365. - Feiner wattierter Leberband, Gold- u. Blindpreffung, Rot-

goldichnitt

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. Ro. 5. — Geprefter Leinwardband mit Rotschnitt 30c No. 130. — Feiner Leberband, Blindpressung, Rotgoldschnitt 80c No. 121. — Starter Leberband, watt ert, Blinde n. Goldpressung, Rotgoldschnitt Ro. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold u. Farbenpressung, Rot-\$1.50 oldschnitt Ro. 660 — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosentranz, Feingoldschritt, Schloß Ro. 665: — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, seines Perlmutter - Kruzisig auf der Innenseite, Feingoldschnitt und

Av. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold u. Bertinut-terarbeit, Feingoldschnitt und Schloß Ro. 84. — Cekulordeinband, Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß 80c

No. 76. - " feine Gilber, " Der Geheiligte Tag. Ro. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloideinband, Golde u. Farbenpreffung, Feingoldich. Schloß \$1.50

him melsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten. Ro. 114. — Starter wattierter Leberband, Golde u. Blindpreffung Rot-Ro. 139 - Lederband mit reicher Blind- u. Goldpreffung, Rotgold-No. 99 — Seehundlederband, wattiert, Perimutterkruzisiz auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß No. 293 — Extra seiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzisir auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß

Dimmelsblüten. Westentaschen ausgabe für Männer und Jünglinge auf seinem Papier, 224 Seiten. Ro. 2. — Beinwand, Golde u. Blindpressung, Ru beden, Rosidwitt 30c Ro. 25. — Jun: Leber "Farbenpressung Feingoldichnitt 50c Ro. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindpressung, Rotgoldichnitt 90c Ro. 1112. — Feines Leber, wattiert, Golde u. Silberpressung, Rotgoldschuitt 50c Roi. 1112.

Mein Kommuniongeschent, Begweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
Ro. C. — Leinwandband mit Golde u. Blindpressung. Rotschnitt 35c Ro. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung. Rotschnitt 55c

Babe Mecum. Bestentaschengebetonch für Männer und Jünglinge, seines Babier, 246 Seiten.
Ro. 2 f. — Leinwand, Coldpressung, Rundeden, Keingofbichnitt 30c. 289. — Feinstes Leter, reiche Golds u. Blindpressung, Kundeden, Rotanfilichnitt.

Bater ich Ruse Dich. Gebetbuch mit großem Drud. 416 Seiten. Ro. 97. Leberband, biegfam, Goldpressung, Feingoldschnitt . 80c

Alle unfere Gebetbucher enthalten mehrere Megandachten, Beichtonbacht mit ausführlichem Beicht piegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gelräuchlichen Andachten .-

Man richte alle Bestellungen an

Sastatcheman.

Farmer nach Rraften unterftugen und ihm alle Milch hinbringen, die ihnen gur Berfügung fteht. Es wird ber Freund, ift in ber Tat eine fehr ernnachholen fonnen.

S. b. A.

April 1910. Werter Bote! - Lette Forschungen feien im Biberfpruch mit Woche haven wir gier mit dem Bau eines Pharrhaufes angelangen. 2Bir haben nämlich jest in der Berfon des h. diw. B. Beter Minwegen D.M.J. einen refidierenden Briefter. Das 10 Meilen öftlich bon Rofthern gelegene Gifh Creek, das früher 2 B.icfter beherbergte, hat jest feinen mehr mer noch und zwar in einem folden fünf driftusfeindlich. Grade, daß die an das Stilleben gewöhnten deutschen Mennoniten scha- zwischen praftischen und theoretischen rentweise ben bier treggieben. Die Gottesläugnern. Die erfteren find folgrößten, besten und schon eingefaten de, welche fo leben und handeln, ale deutsche Ratholifen hierher tommen folde, welche, im Wegensat ju ihrer würden, fie wurden gewiß faufen, befferen Erfenntnie, bas Dafein Gottes Wohl suchen die meiften Beimftätten, Direft laugnen. Daß die erftere Rlaffe aber es gibt doch auch eine große überaus groß ift, tann nicht in Abrebe Ratholifentag ftatt?

Gin Unfiedler.

len, wo der nachite Ratholifentag ber Reti ion nicht gut begrundet waren, stattfinden foll, aber es icheint, daß ober bag Religion und Biffenichaft fich über den Ort geeinigt hat. Ber einte namtich ber Urheber jeder Bahrheit; bie ger Zeit hieß es, er wird in Regina natürliche und bie übernatürliche abgehalten, aber jest ift es wieder Biffenschaft tommen von ihm. Bei abgehalten werden und follte es wie- ein hindernis, bag fie nicht gur mahren der in der St. Beters Rolonie fein. Erfenntnis Gottes tommen. Satte man fich nur einmal über ben den wir wieder, abnlich wie in let-Babre, bafür agitieren. D. R.]

Die Religion.

Gur den "St. Beters Boten" Bon P. Fidelis, O.S.B.

Karl. — Run, Paul, beautworte mir einmal die Frage: Wenn die Lehrfage ber fatholifchen Rirche fo gang vernünftig. find, d. h. wenn fie volltommen im Gin- ift flein im Bergleich mit ben Gläubigen, flang mit der gefunden Bernnnft find, wie fommt es benn, bag fo viele Danner von großer Bilbung und Belehrfam-Univerficaten teils Unglaubige und Got-

ter Confaar, Geschäfteleiter am "Bis. teslaugner, tetle jogar geinde ber fath. mart Tribune," R. D., war fürglich Rirche find? Bas fann man bem gein Unnaheim um fein Land ju beie- meinen Bolfe antworten auf bie Ginwenhen. - herr Schemenauer bon Be. bung: Benn jene gelehrten Manner gur nora Late hat fich entichloffen feine Anficht getommen find, daß es feinen Rajefabrit nach Unnaheim ju berle- Gott gibt, warum follten wir noch an gen, Man hofft, daß ihn hier die bas Dafein Gottes glauben? Sind wir gn tabeln, wenn wir jene nachahmen, welche mehr wiffen, als wir?

Baul. - Bas bu ba fagft, mein liefich lohnen. - Rachften Berbft wird fte Sache, woburch febr viele Anftog geim Bereinslofal eine Abendichule be- nommen und ben Glauben verloren bagrundet werden, wo größeren Ana ben. Gine grundliche Untersuchung bies ben und Madchen das in den erften fer Frage und eine flate Beantwortung Jahren der Anfiedlung Berlorene berfelben ift von großer Bichtigfeit. Muf biefelbe biene als Antwort 1) Dan bat allerdings behauptet, bag bie meiften Roft hern, Gast. Den 25. Gelehrten fagen, Die miffenfchaftlichen ben Lehefäten bes Glanbens. Daß biefe Behanptung falfch ift, hat ber Berliner Brofeffor Dennert nachgewiefen; berfelbe hat mamlich 300 Raturfor= icher hinfichtlich ihrer Beltanichanung und ihres Glanbens geprüft und babei ausgefunden, bag von biefen 300 gwethundert und zweinnbvierzig gläubig muren. Ueber 38 war fein ficheres Urteil und wird 2 mal im Monat von bier möglich. Rur 20 waren bestimmt uns aus beifehen. Rofthern wachft im- glaubig, und von biefen 20 waren blog

3ch fage, 2) man muß unterscheiben Farmen find feil. Wenn doch gute gabe es feinen Gott; Die anderen find Bahl von Farmern, die Land faufen gestellt werben. Wenn aber auch viele willen und gewiß fich bier niederlie. Gelehrte in ihrem Tun und Laffen fich Ben, wenn fie nur einmal hier geme- nicht nach ber Religion richten, fo ift fen waren. - 2Bo findet der nachite Diefes nicht einer mangelhaften Erfeuntnie, fondern tem verfehrten Billen gnguichreiben. Wenn auch noch fo viele Belehrte gottlos leben, fo ift biefes [Gerne möchten wir Ihnen mittel burchaus fein Beweis, bag bie Lehren fich das Aftionstomite noch nicht jemals wiberfprechen fonnten. Gott ift gang ftill. Er muß auf jeden Fall vielen Belehrten ift ber Biffenebuntel

Baco von Berulam, ein protestantis betreffenden Ort geeinigt, gerne wur- icher Philosoph (+1625), fagt: "Biffe.is fcaft ift eine Dacht. Salbe Biffenicaft wendet von Gott ab, aber mahre, treigen liche Wissenschaft führt hin zu ihm. Die Rlaffe biefer Balbgebilbeten, melden die Natur niehr gilt ale ber Schotfer ber Ratur, ift allerdings fehr groß. Um ben bemütigen, frommen Glauben gu bewahren, find fie zu miffensftolg. "Die göttliche Beisheit, geht nicht ein in ein Berg, welches ber Gunbe bient," - Die Angahl ber theoretifchen Gotteslängner

And ein Auffas, - In bet Mitte bes Barts befindet fich ein Springbrunnen, beftebeno aus einem machtigen feit, ja fogar bie meiften Brofefforen ber Drachen ans Stein. Derfelbe fpringt im Sommer fechzig Tug hoch.